

168. *C. pinetorum*, *Brm.* Fichtenschilfsänger.

Bei *Játiva* von uns erlegt.

169. *C. hydrophilus*, *Brm.* Der wasserliebende Schilfsänger.

Ebenda beobachtet.

Alle diese Rohrsänger leben in dem Rohre, welches Flüsse und Wassergräben der Vega's begrenzt; sie mögen wohl auch in der *Albufera* vorkommen. Sie sind nirgends häufig; an geeigneten Orten jedoch regelmässig anzutreffen.

Ihre Diagnosen mag man in *Brehm's* Vogelfang nachsehen; und sie für Arten oder Gattungen erklären, wie man eben will.

**Elfte Sippe. Seggenschilfsänger. Caricicola, Brm.**

(*Calamodyta Meyer.*)

170. *Car. phragmitis*, *Bechst.* Der Riedgrasschilfsänger.

Auf dem Zuge an vielen Orten Spaniens; bei *Madrid* im Frühjahre nicht selten; auch in der *Albufera*: wenigstens nehme ich an, dass *Vidal* unter *C. melanopogon* (in lit.) diese Art meint.

**Zwölfte Sippe. Grasschilfsänger. Cisticola, Less.**

171. *C. schoenicla*, *Bp.* (*Sylvia cisticola*, *Temm.*) Der Grasschilfsänger.

Spanisch: Tintin. Valencianisch: Pansela und Tastalanís.

In Ost- und Südspanien, namentlich in den Vega's von *Valencia*, *Murcia* und *Granada* häufig. Lebt im Riedgras, in Reis-, Klee- und Hanffeldern; auch im Getreide etc. ganz so, wie *Drymoica*-Arten Nord-Ost-Afrika's. Da wir ihn noch im November beobachtet haben, glauben wir den Versicherungen der Bauern *Murcia's*, dass er Standvogel ist, und Spanien nicht verlässt.

**XI. Familie. Flühvögel. Accentorinae.**

**Erste Sippe. Flühvogel. Accentor, Bechst.**

172. *Acc. alpinus*, *Gmel.* Der Alpenflühvogel.

Wir haben diesen lieben Vogel im November in ziemlich zahlreichen Gesellschaften auf der *Sierra-Nevada* ungefähr von 4000' ü. M. aufwärts an der Sonnenseite der Berge oft beobachtet. Ob er hier Standvogel ist, oder eingewandert war, weiss ich nicht. Jedenfalls kommt er auch auf anderen Gebirgen vor; allein keiner der spanischen Ornithologen thut seiner Erwähnung, obgleich sie (z. B. *Graells*) die hohen Gebirge besucht haben.

173. *Acc. modularis*. Die Braunelle.

Spanisch: Churruca.

Erscheint Ende Oktobers, um zu überwintern. Während des Winters ist sie häufig. Anfangs März beginnt der Rückzug. Beobachtet wurde sie von uns bei *Granada*, *Toledo* und *Madrid*.